

fähigkeit, also eine inkonstante Form oder Modifikation im engeren Sinne aufzufassen. Besondere Außenbedingungen können somit eine Sortierung der phänotypischen Elemente und eine Abweichung von der untererseits als Nominatform ausgesprochenen Falterform herbeiführen.

Herr Oberinspektor Leopold Schäffer, der erfolgreiche Züchter in Wien, übersandte mir ein 1 ♀ (Mutation) dieses Hybriden und schreibt „es ist nur 1 ♀ unter drei Zuchten gewesen“:

Durch Herrn Zwerina erfahre ich, daß auch aus anderen Zuchten noch einige teils mehr, teils weniger typische f. *nigrans* bekannt sind.

Kopf, Thorax und Abdomen violettschwarz. Fühler und Beine weiß. Vorderflügel violettschwarz. Bindenzeichnung deutlich und wie bei *elpenor* L. Durch Ausdehnung des Basalfleckes der Hinterflügel und durch eine bis zum Saume ausgedehnte Antelimbalkbinde wird die rotlila Farbe des Hflgls. zum guten Teil geschwärzt und unterdrückt. Unterseite grau rauchschwarz mit schwach ausgedehnten Mittelfeldern in rotlila Farbe.

Spannweite: 58 m/m

Typen: 1 ♂ Coll. Rydberg, Luleå. 1 ♂ Coll. Kunz Frankenthal.

Fortsetzung folgt.

Das Entomologische Seminar an der Universität Rostock

hat am Ende dieses Sommers das erste Jahrfünft seines Bestehens hinter sich. Das Seminar ist das einzige Institut in Deutschland, wenn nicht auf dem Kontinent, das ganz der Ausbildung künftiger Entomologen dient. Im Wintersemester wird von Prof. Dr. K. Friedrichs eine 3 stündige Vorlesung über allgemeine Entomologie gehalten, im Sommersemester eine 4 stündige über spezielle Entomologie mit besonderer Berücksichtigung der schädlichen und nützlichen Insekten. Der allgemein-ökologische Unterricht, der als Grundlage für den Pflanzenschutz so wichtig ist, wird in einem Colloquium erteilt, die praktische Einführung in die Oekologie, in die Systematik, Anatomie, Physiologie der Insekten in einem über zwei Semester sich erstreckenden Praktikum, das der Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten vorhergeht. Im Wintersemester wird außerdem Unterricht im Bestimmen von Insekten für den Schulunterricht gegeben. Im Sommer finden zahlreiche faunistische und je nach dem Auftreten von schädlichen Insekten Pflanzenschutz-Exkursionen statt. Die enge Verbindung des Instituts mit dem Zoologischen der Universität und die Mitwirkung mit den Dozenten desselben beim entomologischen Unterricht wirkt jeder Einseitigkeit entgegen. In botanischer Hinsicht wird der Unterricht ergänzt durch Kurse in Mycologie, Bakteriologie und Pflanzenkrankheiten.

Das Institut wird im wesentlichen vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterhalten. Es kann nicht nur von künftigen Berufsentomologen sondern auch von denjenigen besucht werden, die sich für private Beschäftigung mit der Entomologie oder für den Schulunterricht eine eingehende Kenntnis der Insekten aneignen wollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Das Entomologische Seminar an der Universität Rostock 148](#)